

## Uebersicht des Inhalts.

---

1. **Vorwort** p. IV—VIII.
2. **Erster Abschnitt.** Vorgeschichte c. 200—481. p. 1—26.  
Entstehung der fränkischen Völkervereinigung. Ausbreitung der Frankenstämme auf dem Boden der römischen Provinzen Germania II. und Belgica. Das heidnische Gaukönigtum der Salier bis zur Gründung des fränkischen Reichs.
3. **Anhang zum ersten Abschnitt.** Das salische Gesetz und die älteste Verfassung der salischen Franken. p. 27—32.
4. **Zweiter Abschnitt.** 481—561. p. 33—64.  
Periode der Reichsgründung und Eroberung durch Chlodovech und seine Söhne. Ausdehnung der fränkischen Herrschaft über ganz Gallien bis zur Garonne; Unterwerfung der Alamannen, Burgunder, Thüringer, Baiern; vorübergehende Erwerbung italischer Gebiete. Ausbildung des (christlichen) merovingischen Königtums. Beginnende Verschmelzung der Franken und Romanen in den vorwiegend romanischen Gebieten.
5. **Dritter Abschnitt.** 561—613. p. 65—107.  
Periode der inneren Kriege. Brunichildis und Fredegundis. Das Königtum im Kampfe mit der Aristokratie. Ausbildung des nationalen Gegensatzes zwischen dem germanischen Osten (Auster) und dem vorwiegend romanischen Westen (Neuster) und Süden. Die Eroberungspolitik in der Richtung auf Italien und Septimanie ohne Erfolg fortgesetzt. Beginnende Christianisierung der deutschen Länder.
6. **Anhang zum 2. und 3. Abschnitt.** Das merovingische Staatswesen. p. 108—150.
7. **Vierter Abschnitt.** Untergang der merovingischen Dynastie. 613—751. p. 151—216.  
A. Letzter Aufschwung des merovingischen Königtums unter Chlothar II. und Dagobert I., beginnender Verfall unter Sigibert III. und Chlodoveus II. Arnulf von Metz und Pippin der Aeltere legen den Grund zu der Macht des karolingischen Hauses in Austrasien. Steigende Rivalität zwischen Auster und Neuster. Zurücktreten des kriegerischen Characters der Könige, die Eroberungspolitik ist gänzlich aufgegeben; die Ostgrenze des Reichs wird durch Angriffe der Wenden beunruhigt, Thüringen macht sich unabhängig. — Aufzeichnung der deutschen Volksrechte (leges Alamannorum et Bajuvariorum). 613—656.  
B. Kampf zwischen Auster und Neuster um die Herrschaft. Anarchie im Innern, Ohnmacht nach aussen. Abfall der deutschen Stämme. Drohende Auflösung des Reichs. 656—688.